

Unsicherheit bremst Märkte; Fokus auf Öl und Renditen bleibt im Blick

Für Bewegung an den Finanzmärkten sorgten auch in dieser Woche die Schlagzeilen zum Iran-Konflikt. Die Risikoaversion nahm angesichts der gegenseitigen Angriffe auf die Energieinfrastruktur und weiterer Drohungen erneut zu. Wie lange Öllieferungen aus dem Persischen Golf ausfallen werden, ist unklar. Donald Trump forderte jüngst eine Beteiligung der NATO-Staaten an Eskortern durch die Straße von Hormus. Unterstützung für diesen Vorstoß fand sich bisher nicht. Mehrere NATO-Staaten, darunter auch Deutschland, haben Trumps Forderung nach militärischer Unterstützung zurückgewiesen. Unterdessen zeigen konjunkturelle Frühindikatoren einen Stimmungseinbruch: Im März sind die ZEW-Konjunkturerwartungen massiv gesunken und die Konsensschätzung deutlich unterschritten worden. Damit zeigt sich erneut, dass der seit mehr als zwei Wochen währende Krieg tiefe Spuren hinterlässt. Die Verunsicherung ist groß, und das anhaltend hohe Niveau der Energiepreise lässt Inflations- und Konjunktursorgen zu.

Aktien

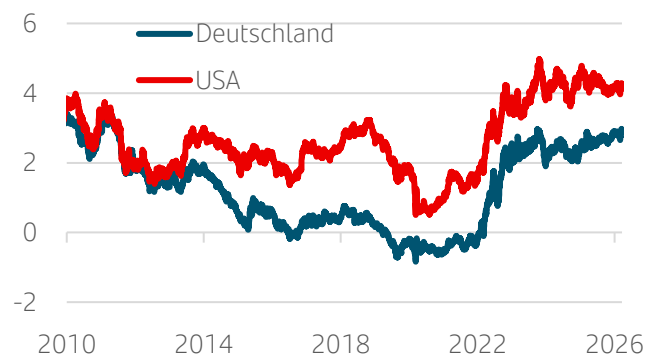
Der deutsche Aktienmarkt ist wegen der Angriffe auf die Energieförderung, gestiegener Öl- und Gaspreise sowie erhöhter Inflations Sorgen weiter unter Druck. Zwar gibt es immer wieder Erholungsversuche, aber auch tiefe Rückschläge: So sackte der Leitindex DAX gegen Ende der Woche deutlich ab und erreichte mit 22.759 Punkten einen neuen Tiefstand, was einem Tagesverlust von rund 3 Prozent entspricht. Die Verunsicherung der Marktteilnehmer ist groß, die Schlagzeilen zum Iran-Konflikt treiben die Kurse. Die US-Märkte sind ebenfalls schwächer, zeigen sich jedoch etwas stabiler, da die USA weniger von Energieimporten abhängig sind.

Renten

Nachdem die EZB die Zinsen wie erwartet unverändert ließ, aber eine restriktivere Haltung bestätigte, stieg die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen auf rund 3 Prozent und nähert sich damit dem Höchststand seit Juli 2011. Die EZB bekräftigte ihr Ziel, die Inflation mittelfristig bei 2 Prozent zu verankern, warnte jedoch, dass der Krieg im Nahen Osten die Unsicherheit erhöht und die Inflationsrisiken steigert, während das Wachstum belastet wird. Die Kapitalmärkte rechnen mittlerweile für dieses Jahr mit Zinserhöhungen von etwa 60 Basispunkten, was mindestens zwei Leitzinserhöhungen von jeweils 25 Basispunkten bedeuten würde.

Renditeentwicklung 10-j. Staatsanleihen

Angaben in Prozent



Quelle: LSEG; Stand: 19.03.2026

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 12.03.2026	Prognosen 31.12.2026	Potenzial
DAX	23.590	26.500	12,34%
Euro Stoxx 50	5.749	6.300	9,59%
Dow Jones Industrial	45.545	52.000	14,17%
S&P 500	6.460	7.500	16,10%
Fed Funds (Mittelwert in %)	3,625	3,125	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	2,15	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,94	3,00	0,06
Dollar je Euro	1,152	1,20	4,14%
Gold (Dollar je Feinunze)	5.129	5.000	-2,51%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 23. März

16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

Dienstag, 24. März

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindizes

10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindizes

13:30 USA, Einzelhandelsumsätze

Mittwoch, 25. März

10:00 Deutschland, ifo - Geschäftsklimaindex

Donnerstag, 26. März

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

Freitag, 27. März

15:00 USA, Uni-Michigan: Verbrauchervertrauen

Wussten Sie,

... dass Pokémon 2026 30 Jahre Erfolgsgeschichte feiert?

Pikachu & Co. begeistern seit Jahrzehnten Jung und Alt, manche Sammelkarten erzielen inzwischen Millionenwerte. Was macht das Franchise so erfolgreich? Satoshi Tajiri begann mit einer Insektensammelleidenschaft. Aus Nostalgie über den Wandel Tokios entwickelte er die Idee, Leidenschaft in die digitale Welt zu retten. Am 27. Februar 1996 entstand Pokémon, kurz Pocket Monsters, für den Game Boy. Mit Tajiri und Game Freak entstand ein Konzept von Fantasiewesen mit Pokébällen, die gegen andere Monster kämpfen. Unterstützung erhielt er von Shigeru Miyamoto (Mario, Zelda). Pokémon wuchs vom reinen Spielprojekt zu einem der weltweit größten Franchises – größer als Mickey Mouse oder Star Wars. Es umfasst Videospiele, TV-Serien, Kinofilme und Investments. Fans weltweit sagen: Man kann auf viele Arten Fan sein – Spiele spielen, Anime schauen, Karten sammeln oder Plüschtiere kaufen. Der Nostalgie-Effekt, soziale Verknüpfungen und Gemeinschaftsgefühl tragen zum Erfolg bei.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

